

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Martin Sichert, René Springer,
Jörg Schneider und der Fraktion der AfD
– Drucksache 19/16097 –**

Reformierung des Ausbildungswesens

Vorbemerkung der Fragesteller

Ausweislich des im April 2019 von Seiten der Bundesregierung veröffentlichten „Berufsbildungsberichts 2019“ (abrufbar unter: www.bmbf.de/upload_file_store/pub/Berufsbildungsbericht_2019.pdf) war im Jahr 2018 mit insgesamt 57.656 unbesetzten Ausbildungsstellen für zahlreiche Berufsbranchen ein erheblicher Mangel an Auszubildenden zu verzeichnen (Seite 34 des „Berufsbildungsberichts 2019“).

Auf diesen Mangel an Auszubildenden und – daraus resultierend – an Arbeitskräften in den betreffenden Berufsbranchen ist für den Bereich der Gesundheits-, Erziehungs- und Sozialberufe – sog. GES-Berufe – mit einer starken Expansion des Ausbildungsbereiches (Seite 13 des „Berufsbildungsberichts 2019“) und für den Bereich der Pflegeberufe mit einer Reformierung der betreffenden Ausbildungsgänge reagiert worden (Seite 94 und 157 des „Berufsbildungsberichts 2019“).

Gegenüber der steigenden Anzahl an unbesetzten Ausbildungsstellen ist eine immer höhere Anzahl an Schulabgängern mit einer Hochschulzugangsberechtigung zu verzeichnen, deren tendenzielle Präferenz auf die Absolvierung eines Hochschulstudiums anstelle einer Berufsausbildung gerichtet ist (Seite 11, 22 sowie 29 und 30 des „Berufsbildungsberichts 2019“). Als Ursachen für diese Tendenz wird innerhalb des Berufsbildungsberichts angeführt: „Für die wahrgenommene soziale Anerkennung erscheint es jungen Menschen besonders wichtig, nicht ‚ungebildet‘ zu wirken. Dies bedeutet nach den Befragungsergebnissen des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB) auch, nicht in Berufen tätig zu sein, in denen der Hauptschüleranteil hoch ist. Maßnahmen, die darauf ausgerichtet sind, die Nachfrage der Jugendlichen nach bestimmten Berufen zu stärken, dürfen sich somit nicht nur darauf beschränken, das Interesse an der Tätigkeit zu wecken. Die bisherigen Ergebnisse des BIBB-Forschungsprojektes zeigen, dass es ebenso wichtig ist, die durch den Beruf eröffneten Möglichkeiten in Bezug auf Einkommen, gute Arbeitsmarkt- und Aufstiegschancen und soziale Anerkennung in den Blick zu nehmen, vermeintliche oder reale Wettbewerbsnachteile gegenüber anderen Berufen zu verringern und diese Veränderungen den Jugendlichen und ihren Eltern bewusst zu machen.“ (Seite 30 des „Berufsbildungsberichts 2019“).

1. Für welche Ausbildungsberufe im Einzelnen sind auf Seiten der Bundesregierung – wie für den Bereich der GES-Berufe und der Pflegeausbildung bereits initiiert – Ausweitungen oder Reformierungen der betreffenden Ausbildungsgänge und Ausbildungsinhalte zur Steigerung der Attraktivität der betreffenden Ausbildungsgänge beabsichtigt (bitte nach einzelnen Ausbildungsberufen sowie der Art der Ausweitungen und Reformierungen jeweils gesondert darstellen)?

Welche Kosten werden die auf Seiten der Bundesregierung beabsichtigten Ausweitungen oder Reformierungen der betreffenden Ausbildungsgänge und Ausbildungsinhalte (vgl. Frage 1) nach Ansicht der Bundesregierung verursachen (bitte nach einzelnen Ausbildungsberufen sowie der Art der Ausweitungen und Reformierungen jeweils gesondert darstellen)?

2. Für welche Ausbildungsberufe im Einzelnen sind auf Seiten der Bundesregierung – wie für den Bereich der GES-Berufe und der Pflegeausbildung bereits initiiert (Seite 13, 94 und 157 des „Berufsbildungsberichts 2019“) – Ausweitungen oder Reformierungen der betreffenden Ausbildungsgänge und Ausbildungsinhalte zur Steigerung der Attraktivität der betreffenden Ausbildungsgänge innerhalb der letzten zehn Jahre bereits ergriffen worden (bitte nach Jahreszahlen, einzelnen Ausbildungsberufen sowie der Art der Ausweitungen und Reformierungen jeweils gesondert darstellen)?

Welche Kosten haben die innerhalb der letzten zehn Jahre bereits ergriffenen Ausweitungen oder Reformierungen der betreffenden Ausbildungsgänge und Ausbildungsinhalte bisher verursacht (bitte nach Jahreszahlen, einzelnen Ausbildungsberufen sowie der Art der Ausweitungen und Reformierungen jeweils gesondert darstellen)?

Die Fragen 1 und 2 werden gemeinsam beantwortet.

Ausbildungsordnungen bilden die bundeseinheitliche Grundlage für die berufliche Ausbildung im System der beruflichen Bildung nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG) und der Handwerksordnung (HwO).

Sie werden unter maßgeblicher Beteiligung der Sozialpartner und unter Einbindung erfahrener Praktiker entwickelt. Somit ist sichergestellt, dass die Ausbildungs- und Prüfungsinhalte dem nachhaltigen Bedarf der Betriebe und der Arbeitnehmer entsprechen.

Ausbildungsordnungen setzen bundeseinheitliche Standards für die vielfältigen Möglichkeiten der beruflichen Ausbildung jedes Einzelnen und leisten einen maßgeblichen Beitrag zur Sicherung des Fachkräftebedarfs und damit zum Erfolg der deutschen Wirtschaft.

Die rund 330 Ausbildungsordnungen unterliegen einem kontinuierlichen Modernisierungs- und Qualitätssicherungsprozess, der eng an den Anforderungen der Arbeitswelt ausgerichtet ist. Dabei werden insbesondere fachressortübergreifende und einheitliche Bildungsstandards gewahrt und weitere Themen (z. B. Digitalisierung, Nachhaltigkeit) berücksichtigt. Diesem Prozess immanent ist eine Steigerung der Attraktivität der einzelnen Ausbildungsberufe.

Die seit 2009 neu geordneten bzw. modernisierten Ausbildungsberufe samt Erfüllungsaufwand für die Neuordnung bzw. Modernisierung, soweit verfügbar, können der Anlage 1 entnommen werden. Derzeit befinden sich weitere 41 Ausbildungsberufe im Neuordnungs-/Modernisierungsverfahren.

Für den Bund und die Länder entsteht durch die Modernisierung von Ausbildungsordnungen nach dem BBiG und der HwO regelmäßig kein zusätzlicher Erfüllungsaufwand. Änderungen im Hinblick auf den Erfüllungsaufwand sind bei Ausbildungsordnungen durch geänderte Prüfungsabläufe bedingt. Da die Prüfungskosten auf die Wirtschaft umgelegt werden, haben die Veränderungen regelmäßig keine Auswirkungen auf den jährlichen Erfüllungsaufwand der Ver-

waltung. Bei der Modernisierung der Ausbildungsordnungen wird darauf geachtet, die Prüfungsabläufe – unter Beibehaltung des hohen inhaltlichen Niveaus – zu optimieren, so dass sich der Aufwand für die Prüfungsdurchführung und damit der jährliche Erfüllungsaufwand für die Wirtschaft regelmäßig verringert.

3. Welche Ausbildungsberufe im Einzelnen, in denen ein Mangel an Auszubildenden und Arbeitskräften besteht, beabsichtigt die Bundesregierung zur Steigerung der Attraktivität der betreffenden Ausbildungsgänge zu Studienfächern umzuwandeln (bitte nach einzelnen Ausbildungsberufen jeweils gesondert darstellen)?

Welche Kosten werden die auf Seiten der Bundesregierung beabsichtigten Umwandlungen von Ausbildungsgängen in Studienfächer nach Ansicht der Bundesregierung verursachen (bitte nach einzelnen Ausbildungsberufen jeweils gesondert darstellen)?

Die Bundesregierung beabsichtigt nicht, für duale Ausbildungsberufe, in denen ein Mangel an Auszubildenden und Arbeitskräften besteht, Ausbildungsgänge zu Studienfächern umzuwandeln. Nach der verfassungsrechtlichen Kompetenzverteilung liegt die Zuständigkeit für die Regelung von Studienfächern in diesem Bereich bei den Ländern.

4. Welche Maßnahmen im Einzelnen sind von Seiten der Bundesregierung geplant, um in Deutschland ansässige Personen aus einem nichteuropäischen Asylzugsland in Berufssparten mit einem Übermaß an unbesetzten Arbeitsstellen – sog. Mangelberufe – zu vermitteln?

Die Agenturen für Arbeit und die Jobcenter haben durch Vermittlung darauf hinzuwirken, dass Arbeitsuchende eine Arbeitsstelle und Arbeitgeber geeignete Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer erhalten. Sie haben dabei Neigung, Eignung und Leistungsfähigkeit der Arbeitsuchenden sowie die Anforderungen der angebotenen Stellen zu berücksichtigen. Dies gilt grundsätzlich unabhängig von der Staatsangehörigkeit der arbeitssuchenden Person. Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen können Förderleistungen zur beruflichen Eingliederung nach dem Dritten bzw. Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB III bzw. SGB II) erbracht werden.

5. Ist nach Auffassung der Bundesregierung die nach Ansicht der Fragesteller in den vergangenen Jahren fortgeschrittene Absenkung der Leistungsanforderungen für die Erlangung der allgemeinen Hochschulreife (vgl. hierzu: Wolfgang Harnischfeger, „Der steigende Notenschnitt ist nicht das Problem“, abrufbar über: www.tagesspiegel.de/berlin/abitur-in-berlin-der-steigende-notenschn%20ist-nicht-das-problem/19717250.html; Thomas Vitzthum/Céline Lauer, „Die gefährliche Entwertung des deutschen Abiturs“, abrufbar über: www.welt.de/politik/deutschland/article129189233/Die-gefaehrliche%20-Entwertung-des-deutschen-Abiturs.html; Ulrike Bäuerlein, „Weniger Wissen bei gleichen Noten: Wird das Abitur immer leichter?“, abrufbar über: www.suedkurier.de/baden-wuerttemberg/Weniger-Wissen-bei-gleichen-Noten-Wird-das-Abitur-immer-leichter;art417930,10202958) als ursächlich für das zunehmend geringer ausfallende Ansehen von Ausbildungsberufen auf Seiten von Schulabgängern und potentiellen Auszubildenden anzusehen?

Es handelt sich um unterschiedliche Themenfelder, die nicht derart miteinander zusammenhängen. Vielmehr ist nach Berechnungen des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB) ein Anstieg der Zahl der Personen mit einer Studienberechnung

tigung in einer Berufsausbildung nach BBiG und HwO zu verzeichnen (2009: 112.032 bzw. 20,4 Prozent; 2018: 151.107 bzw. 29,6 Prozent, siehe Anlage 2).

6. Welche Maßnahmen im Einzelnen sind von Seiten der Bundesregierung geplant, um das Ansehen von Ausbildungsberufen auf Seiten von Schulabgängern zu steigern?

Die Bundesregierung trägt mit zahlreichen Initiativen zur Stärkung der beruflichen Bildung bei. Durch die Novelle des BBiG und die Modernisierung des Aufstiegs-BAföG nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG) werden die rechtlichen Rahmenbedingungen angepasst, um die berufliche Bildung sowohl für potenzielle Bewerber als auch für Betriebe noch attraktiver zu gestalten.

Mit der neuen Allianz für Aus- und Weiterbildung 2019 bis 2021 zielt die Bundesregierung darauf, möglichst alle Menschen zu einem qualifizierten Berufsabschluss zu bringen.

Mit dem DigitalPakt Schule stellt die Bundesregierung von 2019 bis 2024 insgesamt fünf Milliarden Euro für eine verbesserte digitale Ausstattung an allen Schulen, auch an Berufsschulen, zur Verfügung.

Daneben unterstützt das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) die überbetrieblichen Berufsbildungsstätten (ÜBS) mit jährlich 30 Mio. Euro dabei, neue digitale Technologien für die Ausbildung der Fachkräfte zu beschaffen und neue Konzepte zur Qualifizierung der Auszubildenden sowie des Ausbildungspersonals zu entwickeln.

Zudem unterstützt das BMBF seit 2008 Jugendliche mit dem Berufsorientierungsprogramm bei der Entwicklung ihrer Berufswahlkompetenz ab der siebten Jahrgangsstufe, wobei die Berufsorientierung angesichts des Fachkräftebedarfs verstärkt auf Gymnasien ausgeweitet wird.

Ferner beraten seit 2016 Expertinnen und Experten für Aus- und Weiterbildung im Rahmen der Informationskampagne „Du + Deine Ausbildung = Praktisch unschlagbar!“ an Berufs- und Ausbildungsmessen, Schulen und Ausbildungsbetrieben zu den Karriereaussichten in der beruflichen Bildung.

Anlage 1

Neue und modernisierte Ausbildungsberufe nach Jahren

Jahr	Ausbildungsberufe	Veränderung des Erfüllungsaufwands gegenüber Vorgängerregelung in Tsd. Euro
2019	- Gebäudereiniger/Gebäudereinigerin	0
	- Orgelbauer/Orgelbauerin	0
	- Packmitteltechnologe/Packmitteltechnologin	3
	- Papiertechnologe/Papiertechnologin	- 112
2018	- Kaufmann im E-Commerce/Kauffrau im E-Commerce	88
	- Anlagenmechaniker/Anlagenmechanikerin	0
	- Behälter- und Apparatebauer/Behälter- und Apparatebauerin	0
	- Chemikant/Chemikantin	0
	- Edelsteinschleifer/Edelsteinschleiferin	0
	- Elektroniker für Automatisierungstechnik/Elektronikerin für Automatisierungstechnik	0
	- Elektroniker für Betriebstechnik/Elektronikerin für Betriebstechnik	0
	- Elektroniker für Gebäude- und Infrastruktursysteme/Elektronikerin für Gebäude- und Infrastruktursysteme	0
	- Elektroniker für Geräte und Systeme/Elektronikerin für Geräte und Systeme	0
	- Elektroniker für Informations- und Systemtechnik/Elektronikerin für Informations- und Systemtechnik	0
	- Fachinformatiker/Fachinformatikerin	0
	- Flachglastechnologe/Flachglastechnologin	- 55
	- Industriemechaniker/Industriemechanikerin	0
	- Informatikkaufmann/Informatikkauffrau	0
	- Informations- und Telekommunikationssystem-Elektroniker/Informations- und Telekommunikationssystem-Elektronikerin	0

	<ul style="list-style-type: none"> - Informations- und Telekommunikationssystem-Kaufmann/Informations- und Telekommunikationssystem-Kauffrau - Konstruktionsmechaniker/Konstruktionsmechanikerin - Maßschuhmacher/Maßschuhmacherin - Mechatroniker/Mechatronikerin - Präzisionswerkzeugmechaniker/Präzisionswerkzeugmechanikerin - Prüftechnologe Keramik/Prüftechnologin Keramik - Steinmetz und Steinbildhauer/Steinmetzin und Steinbildhauerin - Verfahrenstechnologie Metall/Verfahrenstechnologin Metall - Werkzeugmechaniker/Werkzeugmechanikerin - Zerspanungsmechaniker/Zerspanungsmechanikerin 	<p>0</p> <p>0</p> <p>0</p> <p>0</p> <p>5</p> <p>0</p> <p>0</p> <p>-380</p> <p>0</p> <p>0</p>
2017	<ul style="list-style-type: none"> - Automobilkaufmann/Automobilkauffrau - Biologielaborant/Biologielaborantin - Biologiemodellmacher/Biologiemodellmacherin - Bürsten- und Pinselmacher/Bürsten- und Pinselmacherin - Fleischer/Fleischerin - Kaufmann im Einzelhandel/Kauffrau im Einzelhandel - Klavier- und Cembalobauer/Klavier- und Cembalobauerin - Luftverkehrskaufmann/Luftverkehrskauffrau - Schuhfertiger/Schuhfertigerin - Servicekaufmann im Luftverkehr/Servicekauffrau im Luftverkehr - Verfahrenstechnologie Mühlen- und Getreidewirtschaft/Verfahrenstechnologin Mühlen- und Getreidewirtschaft - Verkäufer/Verkäuferin - Kaufmann im Einzelhandel/Kauffrau im Einzelhandel 	<p>-432</p> <p>0</p> <p>0</p> <p>-8</p> <p>0</p> <p>-122</p> <p>-11</p> <p>0</p> <p>-3</p> <p>-10</p> <p>-18</p> <p>-264</p> <p>0</p>
2016	<ul style="list-style-type: none"> - Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik/Anlagenmechanikerin für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik - Dachdecker/Dachdeckerin - Fachkraft für Veranstaltungstechnik - Fischwirt/Fischwirtin - Graveur/Graveurin - Hörakustiker/Hörakustikerin - Mediengestalter Digital und Print/Mediengestalterin Digital und Print 	<p>-2.641</p> <p>92</p> <p>55</p> <p>nicht verfügbar</p> <p>-23</p> <p>0</p> <p>0</p>

	<ul style="list-style-type: none"> - Metallbildner/Metallbildnerin - Rollladen- und Sonnenschutzmechaniker/Rollladen- und Sonnenschutzmechanikerin 	<p style="text-align: right;">- 4 27</p>
<p style="text-align: center;">2015</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Automatenfachmann/Automatenfachfrau - Bergbautechnologe/Bergbautechnologin - Betonfertigteilbauer/Betonfertigteilbauerin - Bogenmacher/Bogenmacherin - Fachkraft für Lederherstellung und Gerbereitechnik - Geigenbauer/Geigenbauerin - Gießereimechaniker/Gießereimechanikerin - Holzmechaniker/Holzmechanikerin - Kerzenhersteller und Wachsbildner/Kerzenherstellerin und Wachsbildnerin - Notarfachangestellter/Notarfachangestellte - Orthopädieschuhmacher/Orthopädieschuhmacherin - Patentanwaltsfachangestellter/Patentanwaltsfachangestellte - Rechtsanwalts- und Notarfachangestellter/Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte - Rechtsanwaltsfachangestellter/Rechtsanwaltsfachangestellte - Textil- und Modenäher/Textil- und Modenäherin - Textil- und Modeschneider/Textil- und Modeschneiderin - Werksteinhersteller/Werksteinherstellerin - Musikfachhändler/Musikfachhändlerin - Werkfeuerwehrmann/Werkfeuerwehrfrau 	<p style="text-align: right;">- 6 - 41 - 216 0 - 8 1 - 68 271 - 6 - 109 0 s. bei Notarfachangestellte s. bei Notarfachangestellte s. bei Notarfachangestellte - 35 9 - 23 0 1 - 3 - 4 - 521 0 - 123 - 57</p>
<p style="text-align: center;">2014</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Fachkraft für Speiseeis - Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker/Karosserie- und Fahrzeugbaumechanikerin - Kaufmann für Büromanagement/Kauffrau für Büromanagement - Kaufmann für Versicherungen und Finanzen/Kauffrau für Versicherungen und Finanzen - Land- und Baumaschinenmechaniker/Land- und Baumaschinenmechanikerin - Polsterer/Polstererin 	

<ul style="list-style-type: none"> - Süßwarentechnologie/Süßwarentechnologin - Zupfinstrumentenmacher/Zupfinstrumentenmacherin - Zweiradmechatroniker/Zweiradmechatronikerin - Technischer Produktdesigner/Technische Produktdesignerin - Technischer Systemplaner/Technische Systemplanerin 	<ul style="list-style-type: none"> - 78 - 6 - 91 0 0
<ul style="list-style-type: none"> - Fachkraft für Metalltechnik - Stanz- und Umformmechaniker/Stanz- und Umformmechanikerin - Fertigungsmechaniker/Fertigungsmechanikerin - Fluggerätelektroniker/Fluggerätelektronikerin - Fluggerätmechaniker/Fluggerätmechanikerin - Klempner/Klempnerin - Kraftfahrzeugmechatroniker/Kraftfahrzeugmechatronikerin - Mediengestalter Digital und Print/Mediengestalterin Digital und Print - Milchwirtschaftlicher Laborant/Milchwirtschaftliche Laborantin - Orthopädietechnik-Mechaniker/Orthopädietechnik-Mechanikerin - Pflanzentechnologe/Pflanzentechnologin - Schiffsmechaniker/Schiffsmechanikerin - Weintechnologe/Weintechnologin - Werkstoffprüfer/Werkstoffprüferin 	<ul style="list-style-type: none"> 1.789 102 0 5 -42 57 - 298 0 - 64 -54 17 203 - 31 - 104
<ul style="list-style-type: none"> - Fachangestellter für Arbeitsmarktdienstleistungen/Fachangestellte für Arbeitsmarktdienstleistungen - Pharmazeutisch-kaufmännischer Angestellter/Pharmazeutisch-kaufmännische Angestellte - Schilder- und Lichtreklamehersteller/Schilder- und Lichtreklameherstellerin - Schornsteinfeger/Schornsteinfegerin - Verfahrensmechaniker für Kunststoff- und Kautschuktechnik/Verfahrensmechanikerin für Kunststoff- und Kautschuktechnik 	<ul style="list-style-type: none"> nicht ermittelbar (VO von 2011) - 156 - 126 - 168 - 221
<ul style="list-style-type: none"> - Medientechnologe Druckverarbeitung/Medientechnologin - Druckverarbeitung - Augenoptiker/Augenoptikerin - Bootsbauer/Bootsbauerin - Buchbinder/Buchbinderin 	<ul style="list-style-type: none"> Die Erhebung des Erfüllungsaufwands im Rahmen von Neuordnungen erfolgt erst ab 2012

	<ul style="list-style-type: none"> - Buchhändler/Buchhändlerin - Fachkraft für Lederverarbeitung - Fachkraft für Möbel-, Küchen- und Umzugsservice - Mechatroniker/Mechatronikerin - Mediengestalter Flexografie/Mediengestalterin Flexografie - Medientechnologe Druck/Medientechnologin Druck - Medientechnologe Siebdruck/Medientechnologin Siebdruck - Packmitteltechnologe/Packmitteltechnologin - Technischer Produktdesigner/Technische Produktdesignerin - Technischer Systemplaner/Technische Systemplanerin - Textilgestalter im Handwerk/Textilgestalterin im Handwerk - Tourismuskaufmann (Kaufmann für Privat- und Geschäftsreisen)/ - Tourismuskauffrau (Kauffrau für Privat- und Geschäftsreisen) - Fachkraft für Möbel-, Küchen- und Umzugsservice 	
<p>2010</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Böttcher/Böttcherin - Büchsenmacher/Büchsenmacherin - Feinwerkmechaniker/Feinwerkmechanikerin - Geomatiker/Geomatikerin - Milchtechnologe/Milchtechnologin - Papiertechnologe/Papiertechnologin - Pferdewirt/Pferdewirtin - Revierjäger/Revierjägerin - Segelmacher/Segelmacherin - Technischer Konfektionär/Technische Konfektionärin - Vermessungstechniker/Vermessungstechnikerin 	<p>Die Erhebung des Erfüllungsaufwands im Rahmen von Neuordnungen erfolgt erst ab 2012</p>
<p>2009</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Industrieelektriker/Industrieelektrikerin - Werkfeuerwehrmann/Werkfeuerwehfrau - Bauwerksmechaniker für Abbruch und Betontrenntechnik/ - Bauwerksmechanikerin für Abbruch und Betontrenntechnik - Bergbautechnologe/Bergbautechnologin - Biologielaborant/Biologielaborantin - Chemielaborant/Chemielaborantin - Chemikant/Chemikantin 	<p>Die Erhebung des Erfüllungsaufwands im Rahmen von Neuordnungen erfolgt erst ab 2012</p>

	<ul style="list-style-type: none">- Fachkraft Agrarservice- Fotograf/Fotografin- Kaufmann im Einzelhande!/Kauffrau im Einzelhandel- Keramiker/Keramikerin- Lacklaborant/Lacklaborantin- Musikfachhändler/Musikfachhändlerin- Pharmakant/Pharmakantin- Technischer Modellbauer/Technische Modellbauerin	
--	---	--

Quelle der Daten: z. T. Statistisches Bundesamt, z. T. Erhebung Fachministerium

Anlage 2

Auszubildende mit neu abgeschlossenem Ausbildungsvertrag nach höchstem allgemeinbildenden Schulabschluss, Bundesgebiet 2009 bis 2018

Berichtsjahr	Neuabschlüsse insgesamt	Höchster allgemeinbildender Schulabschluss											
		ohne Hauptschulabschluss		Hauptschulabschluss		Realschulabschluss		Studienberechtigung		keine Angaben ¹			
		absolut	in Prozent	absolut	in Prozent	absolut	in Prozent	absolut	in Prozent	absolut	in Prozent		
2018	521.901	17.736	3,5	127.635	25,0	214.179	41,9	151.107	29,6	11.244	-		
2017	515.679	18.729	3,7	125.136	24,7	214.236	42,3	148.029	29,2	9.546	-		
2016	509.997	15.876	3,1	127.686	25,3	215.976	42,8	144.630	28,7	5.829	-		
2015	516.639	14.517	2,8	136.950	26,7	218.919	42,7	142.176	27,7	4.077	-		
2014	518.394	15.015	2,9	144.537	28,1	220.191	42,8	134.808	26,2	3.843	-		
2013	525.897	15.171	2,9	153.966	29,5	221.121	42,3	131.934	25,3	3.702	-		
2012	549.003	15.516	2,8	168.126	30,8	231.048	42,3	130.968	24,0	3.345	-		
2011	565.824	16.281	2,9	178.980	31,9	236.739	42,1	129.804	23,1	4.020	-		
2010	559.032	17.208	3,1	182.823	32,9	238.449	42,9	116.769	21,0	3.783	-		
2009	561.171	19.443	3,5	182.286	33,1	236.763	43,0	112.032	20,4	10.644	-		
Insgesamt													

¹ Unter „keine Angaben“ fallen im Ausland erworbene Abschlüsse, die nicht zuordenbar sind. Da davon auszugehen ist, dass hier darüber hinaus auch fehlende Angaben gemeldet wurden, werden diese nicht in die Berechnung der Anteilswerte einbezogen.

Quelle: „Datenbank Auszubildende“ des Bundesinstituts für Berufsbildung auf Basis der Daten der Berufsbildungsstatistik der statistischen Ämter des Bundes und der Länder (Erhebung zum 31. Dezember), Berichtsjahre 2009 bis 2018 (für Bremen mussten für das Berichtsjahr 2015 die Vorjahreswerte verwendet werden, da keine Datenmeldung erfolgte). Absolutwerte aus Datenschutzgründen jeweils auf ein Vielfaches von 3 gerundet. Berechnungen des Bundesinstituts für Berufsbildung.

